

Verein Umwelt & Natur - AE&N

Postfach 3, CH-3150 Schwarzenburg

<http://www.vun-aen.ch>



Jahresbericht 2014

Meilensteine und Tätigkeitsbericht:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| 24. Januar 2014         | <p><u>34. Vorstandssitzung:</u><br/>Hauptthema war die Planung für den Neophyteneinsatz. Vor allem diskutierten wir über Verbesserungen der Arbeitsabläufe in der Bauwagenküche wie Menüplanung, Einkauf und Hygienemassnahmen. Wir haben einen neuen stärkeren Gaskochherd angeschafft sowie die Kühlmöglichkeit für Lebensmittel optimiert. Auch haben wir Vorschläge für Restverwertung der gekochten Speisen ausgearbeitet, da in den Vorjahren immer wieder übriggebliebene Esswaren weggeworfen wurden. Ebenfalls haben wir darauf geachtet dass nur diejenigen Zivis Küchendienst haben, welche auch gerne kochen.</p> <p>Wir haben auch neue Werkzeuge wie z.B. Handsicheln angeschafft um die Arbeitsabläufe im Feld zu vereinfachen. Ziel ist es auch eine neue und gute Motorsäge sowie eine Motorsense und 10 Pickel zu kaufen.</p>   |
| 21. März 2014           | <p><u>35. Vorstandssitzung:</u><br/>Wir diskutierten über die Statutenänderung zu einer Passivmitgliedschaft.</p> <p>Des weiteren haben wir neue qualitativ gute Gummistiefel mit Filzsohlen und Gummihandschuhe mit Ledereinsätzen gekauft, da die Abnutzung sehr gross ist. Auch wurde eine Digitalkamera angeschafft um die Feldarbeiten besser dokumentieren zu können.</p>   |
| 12. Mai – 20. Juni 2014 | <p><u>ZiviD-Projekt Frühjahr, Neophytenbekämpfung im NSG Sense-Schwarzwasser:</u><br/>Nach Absprachen mit der „Abteilung Naturförderung“ (ANF/LANAT Kt. Bern) und mit dem „Büro für Natur- und Landschaftsschutz“ (Kt. Freiburg) konnte von Mitte Mai bis Ende Juni 2014 auch das 5. Folgeprojekt erfolgreich durchgeführt werden. Während 6 Wochen beteiligten sich maximal 8 Zivildienstleistende unter fachkundiger Anleitung und Betreuung unserer Einsatzleiter täglich 8 Stunden an dieser aufwändigen Feldarbeit.</p> <p><u>Zielerreichung</u><br/>Die primären Ziele konnten erneut erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Die besondere Qualität der Schutzgebiete und Auen wird erhalten;</li><li>○ Die grossflächige Ausdehnung invasiver Pflanzenarten wird verhindert;</li><li>○ Das Risiko der Kontamination von Erholungssuchenden wird minimiert.</li></ul> |



Foto: Riesenhärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)

Kurzbeschreibung & Kennzahlen „Neophytenbekämpfung NSG Sense-Schwarzwasser“:

Im Gruppeneinsatz leisteten pro Tag zwischen 5 - 8 eingesetzte Zivis praktische Arbeit für den Natur- und Landschaftsschutz – im Auftrag der Vollzugsstelle für den Zivildienst (Bund) sowie der zuständigen Naturschutz-Amtsstellen der Kantone Bern und Freiburg, der freiburgischen („Gemeindeverband Region Sense“) und bernischen Anstössergemeinden im Einsatzperimeter sowie des regionalen Naturparks Gantrisch:

- Total geleistete Mann-Arbeitstage = **223 AT**
- Total geleistete Arbeitsstunden = **1'784 Ah**
- Eliminierte Pflanzen RIESENHÄRENKLAU (*Heracleum mantegazzianum*):  
gezählte Einzelstockbehandlungen, Wurzel durchtrennt/ausgegraben  
= ca. **4'000 Pflanzen**
- Eliminierte Pflanzen STAUDENKNÖTERICH (*Reynoutria*):  
geschätzte Bestandesbehandlungen, Wurzel ausgegraben  
= ca. **30 Pflanzengruppen**
- Eliminierte Pflanzen SOMMERFLIEDER (*Buddleja davidii*):  
gezählte Einzelstockbehandlungen, ausgerissen oder ausgegraben  
= ca. **10'000 Pflanzen**



Foto: Riesenbärenklau, typischer Standort an der Sense

11. Juli 2014

36. Vorstandssitzung:

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Auswertung und der Abschluss des Neophyten-Programms 2014. Wichtigstes FAZIT:

- Der Riesenbärenklaubestand entlang der Sense hat grundlegend abgenommen, was sehr erfreulich ist.

Kontrolle und Inventur der Werkzeuge: mit der neu erstellten Bestandesliste konnte ein genauer Überblick entstehen, fehlende Werkzeuge und Utensilien werden laufend ergänzt.

Ausblick für Herbsteinsatz 2014: Die Grob-Planung sieht vor, die Waldrandaufwertung im Bannholz, diverse Kleinsäugerstrukturen sowie die Heckenpflege an möglichst vielen Standorten im Perimeter des regionalen Naturparks Gantrisch zu realisieren.

5. September 2014

6. ordentliche Mitgliederversammlung des VUN-AEN auf dem „Hof Kirchhalten“ in 3150 Schwarzenburg; es konnten alle traktandierten Geschäfte durch die MV verabschiedet und genehmigt werden (Resultate + Beschlüsse siehe Protokoll der MV).

Wahlen:

Der Vorstand beantragte an der MV, das Leitungsteam des Vereins ab 01.01.2015 wie folgt zu bestätigen:

- Geschäftsführer: Christoph Blöchlinger (wie bisher)
- Beisitz: Martin Müller (wie bisher)
- Kassierin und Sekretariat: Sandra Haunreiter (wie bisher)

Im 2014 konnten 4 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden.




|                      |  |
|----------------------|--|
| 19. September 2014   | <p><u>37. Vorstandssitzung:</u><br/>Detailplanung der ZiviD-Herbstprogramme; mit 7 Zivis konnte eine Einsatzvereinbarung (EIVB) für 4 Wochen abgeschlossen werden.</p>   |
| ZiviD-Projekt Herbst | <p><u>Zivildiensteinsatz "Hecken- und Waldrandpflege", 29. Sept.- 24. Oktober 2014</u><br/>Einsatz- und Umsetzungsplan, Standorte:</p> <p><u>1. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag „Bannholz“ Waldrandaufwertung;</li> <li>○ Gemeinde Guggisberg - Sangernboden, Familie Casini: 3 Tage Einsatz Steinriegel erstellen;</li> <li>○ Gemeinde Plaffeien - Alp Schwendli, Familie Wildi: 1 Tag Schwenten.</li> </ul>  <p><u>Foto:</u> im Stampferli - Sangernboden, Wieselsteinhaufen</p> <p><u>2. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Rüscheegg, Schlatt: 2 Tage Waldsaumpflege &amp; -aufwertung;</li> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg, Walke: 3 Tage Heckenpflege &amp; -aufwertung.</li> </ul> <p><u>3. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Niedermuhlern, Familie Schweizer: 2 Tage Steinriegel für Kleinsäuger;</li> <li>○ Gemeinde Guggisberg - Milken, Familie Haunreiter-Lüthi: 2 Tage Hecken-Neuanpflanzung mit Steinriegel.</li> </ul> <p><u>4. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg - Lanzenhäusern, Hofstatt Sahli: 1 Tag Feuchtbiotop erstellen;</li> <li>○ Gemeinde Noflen, Biohof Familie Hänni: 1 Tag Waldrandpflege und Steinriegel erstellen.</li> </ul> |



Foto: Feuchtbiotop im Sahli, aus Quelle gespiesen

14. Novemebr 2014

38. Vorstandssitzung:

Hauptsächliches Thema war die Auswertung des Herbstesinsatzes 2014. Die Umsetzung war für alle Akteure sehr zufriedenstellend. Das Ziviteam arbeitete intern sehr gut zusammen, jedoch unter Zeitdruck, da ein Zivi kurzfristig ausgefallen war.

Die Einwinterung des Bauwagens und die Wartung des Materials sowie der Werkzeuge wurde koordiniert.

Der Vorstand beschliesst, dem „Natur- und Heimatschutzverein Schwarzenburg“ eine einmalige Spende von Fr. 500.- zu überreichen sowie eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit zu beantragen.

Schwarzenburg, im Juli 2015

Präsidentin:  
Myriam Hug